Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss
—
Anfrage Roger Schuwey 2017-CE-107
Projekt: Strassensanierung und Steinschlagschutz.
Kreuzung: Broc-Botterens-Châtel-sur-Montsalvens

I. Anfrage

1. Die Sanierung dieses Teilstücks ist für welchen Zeitpunkt vorgesehen?
2. Wird zuerst mit dem Steinschlagschutz begonnen? Vor geraumer Zeit hat ein ca. 5 Tonnen Felsblock die Strasse blockiert. Der Felsen ist an diesem Abschnitt in einem schlechten Zustand. Hoffe, dass dies baldmöglichst in Angriff genommen wird, noch bevor etwas Schlimmes passiert.
3. Für den Strassenabschnitt ab der Ruine von Montsalvens bis zur Grenze der Gemeinde Crésuz ist kein Flüsterbelag vorgesehen. Diese Bewohner sind dem grossen Strassenlärm ausgesetzt. Ein solcher Belag würde diesen Lärm um die Hälfte reduzieren. Was ist der Grund?
4. In der Gemeinde Crésuz wurde die Kantonsstrasse neu asphaltiert. Der Fussgängerstreifen ist leider nicht mehr ersetzt worden. Mehrere Bürger von Crésuz sind empört. Gibt es da eine Erklärung?

5. Mai 2017

II. Antwort des Staatsrats

Der Staat hat in den letzten Jahren bedeutende Arbeiten auf der Kantonsstrasse im Jauntal verwirklicht: Ortsdurchfahrt von Jaun, Sanierung der Javrobrücke sowie baulicher Unterhalt auf mehreren Sektoren. Diese Projekte zeigen, dass der Staatsrat dieser Achse, die zur schweizerischen Hauptstrasse H189 gehört und für die der Bund Beiträge leistet, grosse Bedeutung beimisst.

Nach diesen einleitenden Worten kommt der Staatsrat zu den konkreten Fragen.

1. Die Sanierung dieses Teilstücks ist für welchen Zeitpunkt vorgesehen?

Weil der Steinschlagschutz beim Aufstieg in Richtung Bataille saniert werden muss und weil es zweckmässig ist, in Richtung des Anstiegs einen Radstreifen einzurichten, hat das Tiefbauamt ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet und im Dezember 2016 öffentlich aufgelegt. Gegenwärtig läuft die Ausschreibung des Auftrags für einen Totalunternehmer. Der Staatsrat wird dem Grossen Rat vor Ende 2017 ein Kreditbegehren unterbreiten, sodass die Bauarbeiten im Frühling 2018 beginnen können.

2. *Wird zuerst mit dem Steinschlagschutz begonnen? Vor geraumer Zeit hat ein ca. 5 Tonnen Felsblock die Strasse blockiert. Der Felsen ist an diesem Abschnitt in einem schlechten Zustand. Hoffe, dass dies baldmöglichst in Angriff genommen wird, noch bevor etwas Schlimmes passiert.*

Nach dem Abbruch vom 5. Februar 2017 hat das Tiefbauamt zusammen mit einem Geologen die Felswand gereinigt. Die Sanierungsarbeiten, die im Frühling 2018 beginnen werden, sehen als Erstes die Verbreiterung der Strasse auf der Talseite vor. Dadurch wird die Distanz zwischen Verkehr und Felsen vergrössert werden können.

3. *Für den Strassenabschnitt ab der Ruine von Montsalvens bis zur Grenze der Gemeinde Crésuz ist kein Flüsterbelag vorgesehen. Diese Bewohner sind dem grossen Strassenlärm ausgesetzt. Ein solcher Belag würde diesen Lärm um die Hälfte reduzieren. Was ist der Grund?*

Der bauliche Unterhalt auf dem von Grossrat Schuwey erwähnten Kantonsstrassenabschnitt wird 2017 stattfinden. In diesem Rahmen wird ein lärmarmer Strassenbelag auf dem Sektor eingebaut werden, der rund 80 m nach der Bushaltestelle «Châtel-sur-Montsalvens–Chésalles» beginnt und vor der Brücke der Maladeire in Crésuz endet. Der Einbau eines solchen Belags ist unumgänglich für die Strassenlärmsanierung dieses Sektors.

4. *In der Gemeinde Crésuz wurde die Kantonsstrasse neu asphaltiert. Der Fussgängerstreifen ist leider nicht mehr ersetzt worden. Mehrere Bürger von Crésuz sind empört. Gibt es da eine Erklärung?*

Die Wiedereinführung des Fussgängerstreifens wird gegenwärtig von der Gemeinde Crésuz geprüft. Diese Analyse ist nötig, weil ein Fussgängerstreifen, so wie er vor der Anpassung der Bushaltestellen bestand, die aktuellen Sicherheitsnormen nicht mehr erfüllen würde.

19. Juni 2017